

## 41.Melsunger Adventslauf

5.Dezember 2010

„Glück gehabt mit dem Wetter“, so die einhellige Einschätzung am Ende der 41.Auflage unseres Adventslaufes. Die von den Wetterpropheten angekündigte Regenfront, die uns Glatteis hätte bringen können, kam nicht so recht voran. Allerdings verursachte das winterliche Wetter und die genannte Ankündigung einen deutlichen Einbruch bei der Beteiligung. Vielleicht unterschätzten auch einige Läuferinnen und Läufer aus der Region die Fähigkeiten unserer Helfer bei der Herrichtung der Laufstrecken. Ihr stundenlanger Einsatz, Schneeräumen und an kritischen Stellen Splitt streuen, schuf jedoch gute Laufbedingungen, so dass sich am Ende niemand über die Bodenverhältnisse beklagte. Ganz im Gegenteil!

Als um 10 Uhr der erste Start mit den Schülerläufen über 1,35 km erfolgte, hatte sich nicht zuletzt auch durch die musikalische Unterstützung der Lautsprecher eine wettkampffreudige Stimmung eingestellt.



Wie von Raketen angetrieben stürmten die A- und B-Schülerinnen und – Schüler die asphaltierte Todi-Allee hinauf. Am Linksabzweig oben stand wie eh und je unser Herbert Wahler. Mit seinen demnächst 89 Jahren wohl der älteste Kampfrichter

Nordhessens, ein Musterbeispiel an Einsatz und Treue zu unserem Verein und zum Adventslauf, das uns allen Mut für die Zukunft macht.

Vor dem Start sorgte Walter Thein mit seiner launigen Ansage für Aufklärung: „Die roten Punkte auf einige Startnummern deuten darauf hin, dass die betreffenden Läuferinnen und Läufer sich am Finale des IGL-Nachwuchscups beteiligen, das zum 5.Male in Folge in den Adventslauf eingebunden ist“. Und weiter: „Die IGL ist die Interessengemeinschaft der Langstreckenläufer Deutschlands, die den Nachwuchs für das Dauerlaufen begeistern und Talente entdecken will“.

Die IGL-Nachwuchscup-Teilnehmer qualifizieren sich für das Finale während der Laufsaison bei über 200 Volkslauf-Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet. Sie reisten bereits tags zuvor an, größtenteils in elterlicher Begleitung, und nächtigten in der Melsunger Jugendherberge. Sie kamen bspw. aus Hitzacker an der Elbe, Schnega im Wendland, Vlotho an der Weser bei Minden, Saalfeld in Thüringen, Heiligenstadt im Eichsfeld, Epe in Westfalen und aus dem südlichen Kaiserslautern. Aber auch aus Alsfeld, Göttingen, Kassel, Fuldata, Rotenburg, Merzhausen und Spangenberg.

In unserer Region hat sich der noch weitgehend unbekannt Cup immerhin bei acht Schülerinnen und Schülern herum gesprochen, nämlich bei: Valeta Riedel (LG Fuldata), Amelie und Luise Altmann sowie Anna Grünwald (LCM Rotenburg), Yvette-Marie und Alicia-Monique Ulrich (WLF Merzhausen), Katharina Steuer (TSV Spangenberg) und Yannik Gerland (LAV Kassel).

Mit großem Vorsprung gewann den ersten Lauf der A/B-Schüler Theo Lenders (TV Westfalia Epe) in 5:11 min vor Nico Hillebrand (SG Chattengau) in 5:21 min. Bei den Mädchen setzte sich die Rabea Pöppe vom TSV Spangenberg in 6:46 min durch.

Den zweiten Lauf der C-Schüler sah bei den Jungen Jan Stramka (SV Mühlhausen) in 6:03 min vor dem Morschener Luca Kunkel (6:16 min) in Front, bei den Mädchen gab Finja Sasse (Tus St. Arnold) in 5:49 min sogar den Jungen das Nachsehen.

Großer Andrang herrschte dann bei den D-Schülern, die ganz offensichtlich mit Begeisterung bei der Sache waren.



Selbst die Jüngste unter ihnen, die erst 4-jährige Seraphine-Leonie Optenhoevel (SpVgg Hebertshausen) absolvierte die Strecke und den für sie recht steilen Zieleinlauf hinauf zum Stadiontor mit beeindruckender Zielstrebigkeit.



Oben empfangen Schwester und Mutter das zierlich Mädchen. Und sie freuten sich mit der Kleinen sichtlich.

Schnellster D-Schüler wurde der 8-jährige Hannes Fahl (Alsfelder SC) in 6:19 min, schnellste

D-Schülerin die 9-jährige Yara Sasse (Tus St. Arnold) in 6:22 min.

Große Wiedersehensfreude im MT-Lager: Die vor 11 Jahren der Liebe wegen nach Australien ausgewanderte Eva-Maria Möller war mit ihrem Ehemann Erich Duhme, ein geborener Bartenwetzler, wegen einer Familienfeier vorübergehend „heimgekehrt“. Beide liefen als eingefleischte Läufer natürlich den Adventslauf mit. Für die Älteren von uns werden Erinnerungen wach an jene Zeit, als Eva noch unseren Lauftreff betreute und im Nordhessencup und bei Marathonläufen in unserem Vereinstrikot unterwegs war. Nun startet sie für ihren neuen Heimatverein Athletic Nowra Australia, wodurch unser Adventslauf eine internationale Aufwertung erfuhr.



Schon vor dem Start des 5-km-Laufes gab es Beifall für eine im Starterfeld:

Tanja Ruppert (SG Chattengau) wurde beglückwünscht für ihre Meisterschaft in der Seniorinnen-Klasse W40 bei den gestrigen Hessischen Crosslauf-Meisterschaften in Baunatal-Rengershausen.



Da Tanja auch den Schwalm-Eder-Laufcup gewinnen will, durfte sie wegen der Mindestzahl an Starts für die Cup-Wertung unseren Adventslauf auf keinen Fall auslassen.

Trotz ihres gestrigen Einsatzes holte sie sich wie schon 2007, 2008 und 2009 erneut den Gesamtsieg der Frauen in 22:21 min. Bereits auf Platz zwei lief die erst 13-jährige Ida-Sophie Hegemann (LG Eichsfeld, 23:13 min) ein vor Sandra Klement (SC Neukirchen, 23:22 min).

Bei den Männern konnte keiner mit den Duathlon-Weltmeister René Hördemann (TSV Spangenberg) auch nur annähernd mithalten, so dass sein inzwischen dritter Gesamtsieg beim Adventslauf nach 2006 und 2008 in für die

Bodenverhältnisse beeindruckender Laufzeit von 18:40 min sehr deutlich ausfiel.



Auf Platz zwei nach René Hördemann lief mit Jonathan Hilbert (SV Mühlhausen) schon ein A-Schüler ein in beachtlichen 20:48 min.



Mit sichtbarem kämpferischen Einsatz kam Björn Schreck (TSV Spangenberg) in 21:59 min als bester A-Jugendlicher auf Platz drei des Einlaufs.

Den Hauptlauf über 10 km dominierte der Triathlet David Müller (TRI Flow Bad Endbach), der erstmals in Melsungen dabei war, in 37:55 min. Schon nach der ersten Runde stand sein Sieg fest. Den erbitterten Kampf um den zweiten Platz gewann unser Hilmar Schneider, der ohne Spikes laufend eigentlich chancenlos nach der ersten Runde als Vierter vorbei kam. Er konnte aber in der zweiten Runde sein Tempo steigern und in guter Kenntnis der Laufstrecke beim Steilanstieg die vor ihm laufenden Horst Wiegand (SV Dodenhausen) und Thomas Klement (SC Neukirchen) noch überholen. Hilmar holte sich den Klassensieg der Senioren M40 in 39:14 min.



Nach der ersten Runde lag Horst Wiegand an zweiter Stelle vor Thomas Klement und Hilmar Schneider.



Unser Zeitnahme-Team wartet auf die Ankunft der 10-km-Läufer (v.l.n.r.): Frank Dietrich, erstmals im Außeneinsatz, nachdem er das Wettkampfbüro René Wildner überließ, Michael Hölscher, Monika Thein, Viola Heinemann, Willi Ludwig und Helmut Dietrich, verdeckt Hans-Günter Kothe.



David Müller erreicht nach einem überzeugenden Lauf das Ziel.



Und dann  
überraschend auf  
dem zweiten Platz  
Hilmar Schneider  
(39:14 min),



auf dem dritten Platz  
Horst Wiegand (SV  
Dodenhausen, 39:25  
min).



Und auf dem vierten  
Platz Thomas  
Klement (SC  
Neukirchen, 39:55  
min).

Einen starken Eindruck hinterließ auch Erich Möller-Duhme, der Ehemann von Eva-Maria aus Australien. Der 64-Jährige kam bereits nach 42:32 min ins Ziel und gewann die Seniorenklasse M60 eindeutig.

Für die Mannschaftswertung der Männer über die 10 km hatte neben unserem Team noch der SC Neukirchen gemeldet. Am Ende entschieden 23 Sekunden zugunsten der Neukirchener über die Pokalvergabe.

Der 10-km-Hauptlauf war mit 46 Teilnehmern leider nur mäßig besetzt, aber gekennzeichnet vom Kampf um die Punkte für den Schwalm-Eder-Laufcup. Die Hälfte der Teilnehmer reisten für diesem Cup an. Der vorjährige Cupsieger Horst Weigand konnte im direkten Vergleich mit dem derzeit im Cup führenden André Lange deutlich punkten, er lag immerhin 3:59 min vor Lange!

Unser Vereinstrikot sah man nur spärlich, ganze 5 Läufer der MT lassen sich in der Ergebnisliste des Hauptlaufes finden. Auch unter der Berücksichtigung, dass ein Großteil von ihnen in die Organisation eingebunden war, muss eine derartige Abstinenz bedenklich stimmen. Eigentlich hätte jeder Teilnehmer an unseren Lauftreffs bei einer solchen Volkslauf-Veranstaltung läuferische Präsenz zeigen müssen. Immerhin beeindruckte mich Maria Beier, die nach Abschluss der Veranstaltung sich umkleidete und auf die Strecke ging.



Das war der 41. Melsunger Adventslauf.

Mein Dank geht an die Teilnehmer dieses Laufes, an die Organisatoren und Helfer sowie an den Sponsor, die DAK!

*Horst Diele*